

## Abschlussbericht ProReKo BBS Ritterplan

<b>Arbeitsbereich 1</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>
<b>Titel</b>	
<b>Leistungsversprechen (Titel):</b>	Aufbau eines schulischen Qualitätsmanagementsystems
<b>AB Verantwortliche(r):</b>	Stephan Honnef, Telefon 0511-3970487 stephan.honnef@arcor.de
<b>Berichtsstand:</b>	Dezember 2007
<b>Berichtszeitraum:</b>	August 2003 bis Dezember 2007
<b>Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?</b>	<p>Ca. 20 Kolleginnen und Kollegen unserer Schule sind als EFQM-Assessoren ausgebildet. Die Datenrecherche nach dem EFQM-Modell fand in den Jahren 2004 und 2007 statt.</p> <p>Folgende Verbesserungsbereiche wurden erfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Führung</li> <li>□ Prozessmanagement:</li> <li>□ Controlling</li> <li>□ Kommunikation</li> <li>□ Verbesserung der Unterrichtsqualität</li> </ul> <p><b>Controlling</b></p> <p>Die Befragung der schulischen Anspruchsgruppen finden mit Hilfe der Evaluationsinstrumente regelmäßig statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>□ Schülerbefragung im Jahr 2006 und 2007, EFQM-Kriterium 6</li> <li>□ Mitarbeiterbefragung im Jahr 2008, EFQM-Kriterium 7</li> <li>□ Betriebsbefragung, EFQM-Kriterium 7</li> </ul> <p>Aus dem Bereich des EFQM-Kriteriums 9 werden die 4 Landeskennzahlen erhoben.</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <p>Die Kommunikationswege an der BBS Ritterplan sind organisiert und für jede Lehrkraft nachvollziehbar und nutzbar.</p> <p><b>Unterrichtsqualität</b></p> <p>80 % der Kolleginnen haben an einer SOL-Fortbildungen teilgenommen.</p>
<b>Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?</b>	<p><b>Prozessmanagement</b></p> <p>Die Prozesslandkarte ist erstellt, die Prozesse sind unter Berücksichtigung des Leitbildes, der Abfrage der Teams und der EFQM-Selbstbewertung priorisiert, einige Prozesse beschrieben und in Aris teilweise eingegeben. Die Einführung der Prozesse in den „Schulalltag“ gestaltet sich schwierig. Ein KVP ist hier noch nicht beschrieben.</p> <p><b>Controlling</b></p>

	<p>Aus den Ergebnissen zur Abfrage der Schülerzufriedenheit sind Verbesserungsmaßnahmen im Team abgeleitet, priorisiert, umgesetzt, gesamtschulisch erfasst und überprüft. Eine Abfrage der Lehrerzufriedenheit erfolgt erst im April 2008, die gesamtschulische Abfrage der Betriebe hat sich als nicht praktikabel herausgestellt. Die Landeskenntzahlen werden erfasst.</p> <p>Ein Controlling-System für die Steuerung der Schule ist noch nicht eingeführt.</p> <p><b>Kommunikation</b></p> <p>Der Informationsfluss an der BBS Ritterplan ist klar organisiert. Es ist eine Internet-Plattform entwickelt und installiert, mit deren Hilfe jeder Kollege zu jeder Zeit an die Informationen kommt, die er benötigt.</p> <p>Ein monatlicher Treff informiert zusätzlich alle Mitarbeiter der BBS Ritterplan sowie die SV über schulische Belange.</p> <p><b>Unterrichtsqualität</b></p> <p>Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Weitere Maßnahmen wurden beschlossen. Ein Konzept für den Einsatz von EDV im Unterricht liegt vor.</p>
<p><b>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?</b></p>	<p>Das Assessorentraining und die begleitende Hilfestellung durch einen Berater (Herr Rottluff) waren für den Aufbau eines schulischen Qualitätsmanagementsystems Voraussetzung. Die von der Landesprojektgruppe angebotenen Fortbildungen gaben wertvolle Impulse und einen Orientierungsrahmen für die Arbeit. Die zur Verfügung gestellten ProReKo-Stunden waren Voraussetzung für die Mitarbeit vieler Kolleginnen und Kollegen in ProReKo.</p>
<p><b>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</b></p>	<p>Der Abgleich zwischen EFQM und ProReKo bedeutete einen hohen zeitlichen und emotionalen Aufwand. Nicht alle Kolleginnen und Kollegen identifizierten sich mit und engagierten sich für das Projekt. Die Organisationsstruktur musste zunächst aufgebaut und Arbeitsschwerpunkte identifiziert werden.</p>
<p><b>Was ist uns am Ende wichtig?</b></p>	<p>Durch das Projekt erfahren die Teams eine Aufwertung ihrer Arbeit und erhalten größere Verantwortungs- und Gestaltungsbereiche. Schule wird zu einem Lern- und Arbeitsbereich, in dem die Probleme identifiziert und ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess angeregt wird.</p>

**Allgemeine Hinweise:**

Die Länge des Rasters sollte 2 Seiten nicht überschreiten! Wichtige Ergänzungen können ggf. als Anlagen mitgeführt werden.